

Henckell, Karl: An den Wassern bin ich hingegangen (1896)

- 1 An den Wassern bin ich hingegangen,
- 2 Feuchter Windhauch letzte meine Wangen.
- 3 Meine Seele, die das Licht verlor,
- 4 Meine Seele schrie zu Gott empor.
- 5 Der im Wolkenkleid am Himmel schreitet,
- 6 Der im Sturmhut durch die Lüfte reitet,
- 7 Der aus grünen Wipfeln raunend winkt,
- 8 Der aus Silberwellen zitternd blinkt,
- 9 Der im Grashalm sprießt, als Regen feuchtet,
- 10 Der im Blitze schießt, als Sonne leuchtet:
- 11 Weltengeist, von dem auch ich ein Teil,
- 12 Schütte nieder deiner Gnade Heil!
- 13 Ach, ich habe meinen Wert vergessen,
- 14 Bin in der Verräter Rat gesessen,
- 15 Habe frech dem lichten Gott geflucht
- 16 Und betört der Lüge Nacht gesucht!
- 17 Blöd und elend wank' ich wirre Pfade,
- 18 Wüstenirrend dürst' ich müd nach Gnade,
- 19 Meine Seele, die das Licht verlor,
- 20 Meine Seele schreit zu Gott empor.
- 21 Ohne dich, wie dürr sind meine Glieder!
- 22 Weltengeist, ach ströme, ströme nieder!

(Textopus: An den Wassern bin ich hingegangen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6659>)